



Pressemappe Frühling 2026

Pressekontakt

Trentino Marketing S.r.l

Cinzia Gabrielli
Via Romagnosi, 11
IT - 39122 Trento TN
+39 0461 219310
cinzia.gabrielli@trentinomarketing.org
www.visittrentino.info/de/presse

FEUER & FLAMME. DIE AGENTUR

Leonie Stolz
Bergweg 38
D-61440 Oberursel
+49 (0)6172 / 5965482
ls@fufda.de
www.fufda.de/trentino

Sabine Rasch
Bergweg 38
D-61440 Oberursel
+49 (0)38206 / 744790
sr@fufda.de

Antje Seeling
Langenburger Str. 33
D-70435 Stuttgart
+49 (0)711 / 50448110
as@fufda.de

Weitere Informationen sowie **passendes Bildmaterial** zur Region Trentino finden Sie in unserem **Presseportal** unter <https://fufda.de/trentino/>

Informationskontakt für Leserinnen und Leser:

Trentino Marketing
Via Romagnosi, 11
I-38122 Trento
www.visittrentino.info/de

Inhalt:

Kulinarische Frühlingsevents: Genussurlaub im Trentino	2
Dolce Vita zwischen Dolomiten und Gardasee: Warum Trento und Rovereto die schönsten Geheimtipps sind	3
Im Olymp der Fahrradgötter: Radurlaub im Trentino	4
Frühlingserwachen im Trentino: Ein farbenfrohes Blütenmeer und süße Düfte laden leere Akkus auf	6
Schritt für Schritt zum Ich: Auf unbekannten Wegen im Trentino zur Ruhe kommen	7
Romantische Auszeit zu zweit: Trentino lädt Paare an seine Seenlandschaft ein	8
Verborgene Schätze: Die schönsten Dörfer des Trentinos	9

Über das Trentino: So vielfältig und bunt wie die vier Jahreszeiten

Die autonome Provinz Trentino in Norditalien zwischen den Dolomiten und dem Gardasee präsentiert sich als Urlaubsziel für 365 Tage im Jahr. Hier vereint sich mediterraner Lebensstil mit alpinen Traditionen, schroffe Gipfel treffen auf sonnige Weinberge und glasklare Seen – übrigens mehr als 300 an der Zahl. Im Winter lockt eine Vielfalt an unterschiedlichen Wintersportangeboten, im Frühling verwandeln sich die Obstbaum-Plantagen in ein pastellfarbenes Blütenmeer und dank des milden Klimas starten Natur- und Sportliebhaber wieder durch. Der Sommer steht ganz im Zeichen des Wassersports auf den über 300 Seen, dazu Wanderungen, Radtouren und rasante Mountainbikemöglichkeiten. Hübsche Städte wie Trento und Rovereto laden zu kulturellen Entdeckungen ein, dazu locken unzählige Schlösser, historische Burgen, Museen und Musikveranstaltungen.

Der perfekte Reisebegleiter für maßgeschneiderte Unternehmungen ist die App „Mio Trentino“, die kostenlos in den gängigen App-Stores heruntergeladen werden kann. Sie liefert schon bei der Planung einer Reise ins Trentino sowie vor Ort nützliche Urlaubstipps, Informationen zu Öffnungszeiten, Veranstaltungen und Aktivitäten und ist gleichzeitig die digitale Gästekarte, die man von teilnehmenden Unterkünften erhält.

Kulinarische Frühlingsevents: Genussurlaub im Trentino

Trento, Februar 2026: Das Trentino gilt seit jeher als Sehnsuchtsort: Zwischen Gardasee und Alpen erwacht im Frühling nicht nur die Natur zu neuem Leben – auch die Sinne erleben ein kulinarisches Erwachen. Nach dem schneereichen Winter zieht es Genießer hinauf zu duftenden Bergwiesen, zum schillernden Gardasee und in das weiße Blütenmeer der Apfelbäume zu Füßen des Val di Non. Auf den Tellern zeigt sich das Trentino ebenso facettenreich wie seine Landschaft. Kulinarische Erlebnisse sorgen für ein Frühlingserwachen par excellence – mit geführten Spaziergängen durch Weinberge, kulturellen Begegnungen und herzlicher Gastfreundschaft. Oder wie wäre es mit einer Wanderung durch die Avisianer Hügel entlang historischer Höfe und kleiner Weingüter? Dabei stärkt man sich mit regionalen Weinen und traditionellen Spezialitäten. Heimische Bitterkräuter stehen beim Zichorie Festival im Mittelpunkt, und in der Piana Rotaliana wird feinstes Spargel gefeiert – begleitet von seltenen autochthonen Rebsorten wie Nosiola und dem traditionsreichen VINO SANTO.

Heiliger Wein zwischen jahrhundertealten Olivenbäumen

Den Auftakt der Saison bildet vom 28. März bis 12. April die „DiVinNosiola“ im Valle dei Laghi, eine Veranstaltungsreihe rund um die seltene autochthone Rebsorte Nosiola und den traditionsreichen VINO SANTO. Verkostungen, geführte Spaziergänge durch Weinberge und kulturelle Begegnungen lassen die jahrhundertealte Weintradition dieser Region lebendig werden. Während der Karwoche kann man am Ritual der Pressung teilnehmen, unter jahrhundertealten Olivenbäumen und Nosiola-Weinstöcken flanieren und edelste Sorten probieren.

Weißes Gold aus Zambana

Von Mitte April bis Mitte Mai beginnt in der Piana Rotaliana die Spargelsaison. Der weiße Spargel aus diesem fruchtbaren Gebiet gilt als ausgesuchte Delikatesse. Seine Ernte wird im Rahmen kulinarischer Veranstaltungen gefeiert: Ob als Risotto, Crespelle oder feine Beilage – der besonders zarte, faserarme Spargel aus Zambana stiehlt allen die Show. An der süßen Frühlingsluft des Trentino schmeckt er besonders gut nach Dolce Vita – sei es zu einem verführerischen VINO oder zu naturreinem Apfelsaft.

Von Hof zu Hof, von Wein zu Wein

Am 25. April öffnet sich mit „Di maso in maso, di vino in vino“ die 13 Kilometer lange Wein- und Panoramastrecke rund um die Avisianer Hügel. Entlang historischer Höfe und kleiner Weingüter können Besucher regionale Weine, handwerklich hergestellte Produkte und traditionelle Spezialitäten verkosten – eingebettet in eine Landschaft, die im Frühling ihre ganze Schönheit entfaltet. Von 9 bis 18 Uhr mit Live-Musik, Kinderaktivitäten und gemütlich erreichbar mit dem Fahrrad oder einer kleinen Bahn.

Foraging beim Zichoria Festival

Naturverbundene Akzente setzt das Zichoria Festival im Val di Rabbi vom 25. April bis 4. Mai, das sich den wilden Kräutern und Bitterpflanzen der Region widmet. Hier lernen Besucher, essbare Pflanzen zu erkennen und ihre Aromen beim Kochen zu nutzen – ganz im Sinne des „Foraging“, ein Fest für alle, die ursprüngliche Geschmäcker lieben. Bei geführten Wanderungen durch den Stelvio-Park bewundern Naturinteressierte den erwachenden Wald, verkosten mit Löwenzahn verfeinerten Käse und erfahren, wie man die typischen Canederli al Formaggio zubereitet.

Rotwein zwischen Palastmauern

Vom 22. bis 24. Mai 2026 rückt mit der Teroldego Rotaliano Messe eine der bedeutendsten Rebsorten des Trentino in den Fokus. Verkostungen und Begegnungen mit Winzern ermöglichen einen tiefen Einblick in Herkunft, Charakter und Vielfalt dieses charakterstarken Rotweins. Der Palazzo Conti Martini in Mezzocorona öffnet ab 17 Uhr seine Pforten für Weinliebhaber und präsentiert zahlreiche Etiketten Trentiner Weingüter – begleitet von Live-Musik und italienischer Lebensfreude.

Ein Blütenmeer im Val di Non

Parallel dazu verwandelt sich das Val di Non während „Aprile Dolce Fiorire“ vom 10. April bis 3. Mai in ein Meer aus weißen und rosafarbenen Blüten. Die spektakuläre Apfelblüte bildet die Kulisse für Feste, bei denen Natur, Landwirtschaft und Kulinarik miteinander verschmelzen: darunter Wein- und Gastronomietouren, Degustationen, E-Bike-Ausflüge, Picknicks, Wanderungen zu historischen Stätten wie dem Santuario di San Romedio, Familien-Workshops, Kulturführungen und vieles mehr entlang der berühmten Strada della Mela.

Die kulinarischen Frühlings-Events im Trentino stehen für eine Genusskultur, die auf Saisonalität, Regionalität und Authentizität setzt. Sie erzählen von nachhaltiger Landwirtschaft, gewachsenen Traditionen und einer Küche, die Qualität über Inszenierung stellt. Hier wird der Frühling nicht nur zur Augenweide, sondern auch zum Gaumenschmaus – und zum Inbegriff italienischer Lebensfreude.

4.770 Zeichen

Dolce Vita zwischen Dolomiten und Gardasee: Warum Trento und Rovereto die schönsten Geheimtipps sind

Trento, Februar 2026: 2026 stehen bei Städtetrips nicht mehr die großen Metropolen im Fokus, sondern kleine, authentische Orte mit Charakter. Genau hier punkten Trento und Rovereto im italienischen Trentino. Zwischen Gardasee und Dolomiten, umgeben von über 300 Seen, Tälern und blühenden Apfelbäumen, verbinden sich Natur, Kultur und Kulinarik aufs Kunstvollste.

In der 2000 Jahre alten Studentenstadt Trento treffen Renaissance-Fresken auf das futuristische Wissenschaftsmuseum MUSE, in Rovereto verschmelzen historische Palazzi mit moderner Kunst und wilden Wasserfällen. Dazwischen: Espresso in der Morgensonne, ein Glas Trentodoc am Abend und Strangolapreti in einer gemütlichen Osteria. Dolce Vita – mit alpiner Kulisse. Nur eine halbe Stunde Zugfahrt trennt die beiden Städte. Rund 30 Prozent des Trentino stehen unter Naturschutz. Zwischen dem UNESCO-Weltnaturerbe Dolomiten und dem Nordufer des Gardasees entfaltet sich eine Region, in der Vergangenheit und Zukunft ganz selbstverständlich nebeneinander existieren.

Eleganz zwischen Bergen

Trento zählt laut aktuellem Städteranking erneut zu den lebenswertesten Städten Italiens. Kein Wunder: Hier verbindet sich studentische Lebendigkeit mit jahrhundertealter Architektur und einer entspannten Selbstverständlichkeit, die sofort entschleunigt. Vom Bahnhof sind es nur wenige Minuten zur Piazza del Duomo. Die Kathedrale San Vigilio, farbenprächtige Renaissance-Häuser und elegante Arkaden rahmen den Platz ein. Statt schnellem Espresso „al banco“ lohnt es sich, Platz zu nehmen und die Freskenfassaden in Ruhe zu betrachten.

Giro al Sas – sich einfach treiben lassen

Wer Trento wirklich erleben möchte, folgt dem „Giro al Sas“ – dem klassischen Innenstadtbummel der Trentiner. Zwischen Buchhandlungen, Modeboutiquen und kleinen Cafés entfaltet die Stadt ihren Charme. Der Palazzo Pretorio mit dem Museo Diocesano Tridentino, der Neptunbrunnen und das mächtige Castello del Buonconsiglio erzählen von der bewegten Geschichte der Fürstbischöfe. Unter der Piazza Cesare Battisti liegt das römische „Tridentum“ – 2000 Jahre Geschichte auf 1700 Quadratmetern. Und nur wenige Schritte weiter setzt das von Renzo Piano entworfene Viertel Le Albere mit dem MUSE einen architektonischen Kontrast. Auf sechs Etagen wird hier das Zusammenspiel von Natur und Wissenschaft interaktiv inszeniert – ein Museum, das Vergangenheit und Zukunft miteinander verknüpft.

Rovereto – Kunst, Kaffee und Kontraste

Rovereto wirkt fast wie eine Kulisse: historische Schlösser, moderne Museumsarchitektur, Wasserfälle mitten in der Stadt. Im Herzen des Vallagarina gelegen, ist die Stadt nicht nur für ihren Marzemino-Wein bekannt, sondern auch für ihre kulturelle Strahlkraft. Mit dem MART beherbergt Rovereto eines der bedeutendsten Museen für moderne und zeitgenössische Kunst Italiens. Die große Stahl-Glas-Kuppel allein ist ein architektonisches Statement. In der Via della Terra befindet sich die Casa d'Arte Futurista Depero – das einzige Museum, das der Künstler – Pionier zeitgenössischen Designs – selbst gegründet hat.

Mozart, Goethe und eine Rösterei von 1790

Der Corso Antonio Rosmini führt direkt vom Bahnhof ins Zentrum. Am Corso Bettini flanierten einst schon Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Wolfgang Goethe auf ihren Reisen über die „Via Imperiale“. Das Teatro Zandonai zählt zu den ältesten Theatern des Trentino, Mozarts erstes öffentliches Konzert in Italien fand in der

nahegelegenen Kirche San Marco statt. Ein besonderer Duft liegt an der Piazza delle Oche in der Luft: Die Torrefazione Bontadi röstet hier seit 1790 Kaffee – eine der ältesten Röstereien Italiens. Am Ende der Via della Terra führt die Brücke Forbato über den Bach Leno, dessen smaragdgrüne Wasserfälle in Kombination mit dem Casa dei Turchi ein fast unwirkliches Panorama schaffen. Hoch über der Stadt thront das Castello di Rovereto mit dem Italienischen Historischen Kriegsmuseum – ein stiller Kontrast zur avantgardistischen Kunst im Tal. Den Tag beschließt man mit Risotto und einem Glas Marzemino oder mit Strangolapreti in einer der kleinen Osterien.

Mit der Trentino Guest Card, die bei Übernachtungen in teilnehmenden Unterkünften inkludiert ist, erhalten Gäste zahlreiche Inklusivleistungen und Vergünstigungen, wie die kostenlose Nutzung des ÖPNV oder Eintritte in mehr als 60 Museen, 20 Burgen und Schlösser und viele weitere Attraktionen. www.visittrentino.info/de/erleben/trentino-guest-card

4.532 Zeichen

Im Olymp der Fahrradgötter: Radurlaub im Trentino

Trento, Februar 2026: Im norditalienischen Trentino zwischen UNESCO-Weltnaturerbe der Dolomiten und dem Nordufer des Gardasees findet man den Olymp der Fahrradgötter. Mit einem Netz aus 450 km asphaltierten Fahrradwegen, über 8000 Mountainbike-Kilometern, acht Bikeparks und 23 legendären Anstiegen setzt das Trentino nicht nur bei ambitionierten Radsportlern Maßstäbe. Im August findet zudem mit der UCI Mountainbike-WM eines der wichtigsten internationalen Radsportereignisse statt.

Ob Sella Ronda oder Übernachtung im Bergbauernhof – das Trentino ist der Stoff, aus dem Fahrradträume sind. Dank durchdachter Konzepte wie Grill-Stationen, Fahrradbussen und Themenradwegen – durch Blumenmeere, dem Wein gewidmet oder zur Apfelblüte durch das „Val di Non“ – bekommt man auch ohne Passstraßen Schnappatmung. Ob im Tal, im Alpenglücken der Dolomiten oder auf den Green Roads: Das Trentino ist zum Radeln atemberaubend schön.

Follow Rivers

Die Elf Radwege im Tal folgen dem Lauf der Flüsse und führen mitten hinein in die Landschaft. Das Rückgrat bildet der längste Radweg des Trentino entlang der Etsch – eine Route, die Naturerlebnis und entspanntes Dahingleiten verbindet. Unterwegs laden 20 Grillstationen zur Rast ein, die Wege sind bestens beschildert und per GPS-Track abrufbar. Fahrradbusse verbinden in den Sommermonaten bequem Orte und Täler, der „Fahrrad-Zug“ auf der Strecke Trento–Malè oder im Valsugana eröffnet zusätzliche Etappen. „Bike Friendly“-Unterkünfte, E-Bike-Verleihe und zahlreiche Servicepunkte machen Planung und Durchführung zum Kinderspiel.

Radsportlegenden am Berg

Als Profitipp stehen die 23 großen Anstiege des Trentino bereit: die Routen des Giro d'Italia oder der Tour des Alpes, die durch das Trentino führen, treiben Sportbegeisterten Freudentränen in die Augen. Sie sind auf der ganzen Welt bekannt. Ein Klassiker ist der Monte Bondone: 18 Kilometer, 38 Kehren und 1.485 Höhenmeter mit bis zu 17 Prozent Steigung. Oben angekommen belohnt der Blick über das Valle dell'Adige und Trient jede Anstrengung. Es sind diese Momente, in denen man versteht, warum das Trentino als Olymp der Fahrradgötter gilt.

Genussradeln zwischen Wein und Apfelblüte

Sanfter, aber nicht weniger eindrucksvoll, zeigt sich das Trentino auf seinen Themenwegen: Der „Radweg der Blumen“ bei Madonna di Campiglio folgt einer ehemaligen Bahntrasse durch Wälder und Wiesen, an urigen Dörfern vorbei, die Brenta-Dolomiten fast immer im Blick. Weiter südlich führt die Tour „Giro Vino 50“ auf einer Gesamtstrecke von

55 Kilometer an 50 Weingütern entlang – angenehmer als auf der 5-stündigen Tour rund um Trient lassen sich Weinverkostungen und kulinarische Pausen in Osterien kaum verbinden. Wer es ursprünglich mag, entdeckt auf dem Radweg „Alta Val di Non“ ein Hochtal voller Apfelwiesen, tief eingeschnittener Schluchten und stiller Seen. Der familienfreundliche Weg verläuft abseits des Verkehrs und eröffnet immer wieder weite Ausblicke über das Tal und die umliegenden Berggipfel.

Green Roads zu Wasser und in den Dolomiten

Die „Green Road dell'Acqua“, 2021 als beste italienische Green Road prämiert, führt auf rund 143 Kilometern von Cadino di Faedo an der Grenze zu Südtirol bis nach Trento. Sie schlängelt sich in einem großen Bogen durch 21 Gemeinden und eignet sich so ideal für eine mehrtägige Tour mit Übernachtungen in Dörfern, auf Bauernhöfen oder Campingplätzen. Die „Green Road delle Dolomiti“ verläuft auf über 50 Kilometern auf einer ehemaligen Bahntrasse zwischen den Tälern Fiemme und Fassa ohne große Höhenunterschiede mit eindrucksvollen Eisenbrücken. Hier kann man sanftes Radeln mit Kunst, Geschichte, ladinischer Kultur und Slow Tourismus verbinden.

Mountainbike Paradies

Über 8000 Kilometer markierter MTB-Routen ziehen sich im Trentino über die ganze Schönheit der Dolomiten, Täler und Hochplateaus – von familienfreundlichen Cross-Country-Pfaden über aufregende Enduro- und Downhill-Trails bis zu Bikeparks voller Adrenalin. Hunderte nummerierte Routen für jedes Niveau, ergänzt durch perfekte Infrastruktur wie Skilift-Aufstiege, Shuttle-Busse, Verleihe, Guides und Bike-Friendly-Hotels, machen das Radeln zum strategischen Highlight des Aktivurlaubs. Respektvolle Nutzung der Berge steht stets im Zentrum dieser Philosophie.

Sattelfeste Angebote für Mountainbiker

Bike Garda Trentino begeistert mit 1480 km Routen für MTB, E-MTB und Gravel das ganze Jahr über – von Familienpfaden bis zu anspruchsvollen Anstiegen, gepflegt von den Garda-Rangers. Die Dolomiti Paganella Bike Area lockt mit 400 km Trails, davon 80 km Singletracks und drei Bikeparks. Das UCI-zertifizierte Val di Sole Bike Land bietet über 400 km Routen, 10 Singletracks, zwei Bikeparks inklusive Parks für Kinder. Die Bike Area Fassa glänzt mit der ganzjährig-befahrbaren Sellaronda MTB-Tour, dem Fassa Bike Resort und 29 Bike-Hotels. Das Alpe Cimbra Bike verspricht zwischen 800 und 1900 m All-Mountain- und Enduro-Routen, die Lavarone-Bikepark-Chalets und Lehrgänge inmitten von Wiesen, Wäldern und Gipfeln.

UCI Mountainbike Weltmeisterschaften

Die UCI Mountainbike Weltmeisterschaften kehren 2026 ins Val di Sole – Trentino zurück. Vom 26. bis 30. August ist Daolasa di Commezzadura erneut Austragungsort des wichtigsten internationalen MTB-Events. Auf der bekannten „Black Snake“-Strecke und der technisch anspruchsvollen Cross-Country-Strecke werden die besten Athletinnen und Athleten der Welt um die Titel und das begehrte Sieger-Trikot fahren.

Der perfekte Radurlaub sieht für jeden anders aus: Die einen möchten Land und Leute kennenlernen und Kultur genießen. Rennradfahrer wollen Strecke machen – gern auch bergauf. Mountainbiker suchen steile Anstiege und rasante Downhills. Familien wünschen sich entspannte Touren mit ausreichend Pausen. Im Trentino ist all das möglich. Die eindrucksvolle Gebirgslandschaft mit ihren Flüssen und stillen Seen schafft beste Voraussetzungen für einen unvergesslichen Urlaub auf zwei Rädern.

Weitere Informationen unter www.visittrentino.info/de/erleben/radfahren-und-mountainbiken

6.078 Zeichen

Frühlingserwachen im Trentino: Ein farbenfrohes Blütenmeer und süße Düfte laden leere Akkus auf

Trento, Februar 2026: Mit dem Einzug des Frühlings verwandelt sich das Trentino in ein farbenfrohes Blütenmeer vor der eindrucksvollen Kulisse der Dolomiten – die ideale Umgebung für erholsame Aktivitäten in der Natur. Zahlreiche Wanderwege laden dazu ein, die aufblühende Landschaft zu entdecken und neue Energie zu tanken.

Im Val di Non taucht ab April die Apfelblüte das Tal in ein Meer aus Weiß und Rosa und bildet den Rahmen für das Fest „Fiorinda“ im Dörfchen Mollario am 11. und 12. April 2026. Die großen und kleinen Gäste erwarten Radrunden durch die blühenden Apfelgärten, Workshops, ein Kinderspielbereich, ein Blumenmarkt, geführte Besichtigungen zu den Schlössern im Nonstal und natürlich die typischen Nonstaler Gerichte zur Verkostung.

Auch dem Löwenzahn widmen die Bewohner des Trentino ein eigenes Fest: Im Val di Rabbi wird alljährlich im Frühjahr das „Zicoria Festival“ zu Ehren des Löwenzahns gefeiert, der die Wiesen des Tals gelb erstrahlen lässt. Dann werden traditionelle Rezepte verraten und es können allerlei Leckereien probiert werden, bei denen der Löwenzahn im Mittelpunkt steht – wie wäre es mit einem Löwenzahngebäck oder Löwenzahnhonig? 2026 findet das Zicoria Festival vom 24. – 26. April und 1. – 3. Mai statt.

Ebenso beeindruckend ist der Monte Baldo, der aufgrund seiner außergewöhnlichen botanischen Vielfalt als „Garten Italiens“ gilt und entlang des „Trekking delle malghe e dei fiori del Baldo“ zwischen Mai und Juni mit Arnika, Lilien, Enzianen, Orchideen, Butterblumen, Silbergeranien und leuchtenden Trollblumenwiesen begeistert.

Auch in Dromaè im Ledrotal verzaubert im späten Frühling die einzigartige Blumenpracht: Die Wiesen leuchten von Mai bis Juni in Rosa und Weiß, dank zahlreicher Pfingstrosen und Narzissen. Entlang des botanischen Pfades wachsen zudem seltene Bergorchideen. Die farbenfrohen Blumenwiesen bieten ein unvergessliches Naturerlebnis vor imposanter Bergkulisse und laden zu einer pittoresken Wanderung ein, die in Mezzolago am Ledrosee startet und auf fast 1.400 m Höhe führt.

Üppige Blumenwiesen, knorrige Lärchen, Fichten und Kiefern lassen sich auf einer leichten, halbstündigen Wanderung von der Alm Maga Sass oberhalb des Val di Fiemme bestaunen. Sie führt zu den „Pradi da le Fior“, Blumenwiesen in 2.000 Metern Höhe - mit herrlichem Blick auf die Dörfer des Fleimstals und die Berge Schwarzhorn und Zanggen.

2.474 Zeichen

Schritt für Schritt zum Ich: Auf unbekannten Wegen im Trentino zur Ruhe kommen

Trento, Februar 2026: Im Trentino können Wanderer historische Wege und Pilgerrouen erleben, die Erholung, Natur und regionale Kultur miteinander verbinden. Die Region verfügt über ein dichtes Netz historischer Routen, auf denen seit Jahrhunderten Händler, Armeen und Pilger unterwegs waren und die heute als mehrtägige Touren neu entdeckt werden.

Besonders bekannt ist der **Cammino Jacopeo d'Anaunia** im Nonstal, eine rund 170 Kilometer lange und 3 bis 7 Tage dauernde Wanderung ab und bis Sanzeno durch das Val di Non, die historische Pilgerwege aufgreift und heute vor allem als kulturlandschaftliche Entdeckungsreise genutzt wird. Zwischen Obstgärten, kleinen Dörfern und Waldpassagen markieren romanische Kirchen, Freskenfassaden und alte Hospize die Stationen, etwa die Pilgerkirche von San Bartolomeo und weitere, seit dem Mittelalter dokumentierte Sakralbauten.

Auch der rund 100 km lange **Camino San Vili**, der von Trient zu den Brenta-Dolomiten führt, lädt zu stillen, kontemplativen Wanderungen ein. Viele Abschnitte orientieren sich an historischen Trassen, teils auf dem Verlauf einer römischen Straße, und führen durch Dörfer mit traditionellen Steinhäusern sowie an kleinen Kirchen vorbei, die seit Jahrhunderten als Orientierungspunkte entlang der Route dienen.

Ein drittes Beispiel ist die „**Karlswanderung**“, deren Trentino-Abschnitt 67 km misst und in vier Tagesetappen durch die Täler von Vermiglio bis Carisolo führt. Die Route folgt der Überlieferung der Reise Karls des Großen über die Alpen und verknüpft historische Dörfer, Pfarrkirchen und Plätze mit Installationen zeitgenössischer Kunst: Entlang der Strecke entstehen im Rahmen eines Projektes rund 20 Werke, die Geschichte, Landschaft und Identität der Orte interpretieren.

Der **Camino di San Rocco** ist eine ebenfalls gut 70 km lange Route, welche Mori, Ronzo-Chienis, das Val di Gresta und das Brentonico-Plateau durchquert - Gebiete der Vallagarina, die stark auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit ausgerichtet sind. 28 Kapitelle, Fresken und kleine Kirchen entlang der Route sind ihrem namensgebenden Heiligen, dem Beschützer vor Pandemien gewidmet.

Diese Wege richten sich an Wanderer, die Entschleunigung, innere Einkehr und authentische Begegnungen suchen und erschließen bewusst jene ruhigeren Winkel des Trentino, in denen Geschichte bis heute Teil des Alltagsbildes ist. Weitere Informationen zu Weitwander- und Pilgerwegen unter <https://www.visittrentino.info/de/artikel/trekking-und-wandern/lange-wege-im-trentino>

2.573 Zeichen

Romantische Auszeit zu zweit: Trentino lädt Paare an seine Seenlandschaft ein

Trento, Februar 2026: Malerische Seen, charmante Dörfer und kulinarische Köstlichkeiten machen die Seenlandschaft im Trentino zu einem idealen Reiseziel für alle, die ihre Zweisamkeit inmitten eindrucksvoller Natur und authentischer italienischer Lebensart genießen möchten.

Von genussvollen Stunden am Lago di Toblino über stille Momente am Lago di Calaita bis hin zu Kultur am Lago Santo: Die Seen des Trentino bieten die perfekte Kulisse, um unvergessliche Momente zu zweit zu erleben.

Genuss-Auszeiten für Gourmets

Ein Highlight für Feinschmecker ist der **Lago di Toblino**, der eingebettet in eine üppige Landschaft als wahres Paradies für Romantiker und Connaisseurs gilt. Berühmt ist die Region für ihren Vino Santo, einen lieblichen Wein, dessen Trauben der autochthonen Weißwein-Rebsorte Nosiola traditionell in der Woche vor Ostern gepresst werden. Nichts geht über ein Abendessen mit Blick auf den See mit einer Kostprobe des köstlichen Süßweins. Besonders reizvoll ist eine gemeinsame Tour auf dem Radweg „Valle dei Laghi“, der den Lago di Toblino mit dem Gardasee verbindet und dabei immer wieder malerische Ausblicke bietet. Unbedingt lohnenswert ist ein Stopp im charmanten Dorf Santa Massenza, das als Zentrum der Vino-Santo-Produktion gilt. Neben den Vino-Santo-Kellereien finden sich im Ort acht Brennereien, in denen feiner Grappa und andere edle Destillate hergestellt werden – ideal für eine genussvolle Verkostung zu zweit.

Malerische Aussichten ganz nach Dürers Geschmack

Wer Ruhe und Panoramablicke sucht, findet sie am **Lago di Calaita** im Herzen der Dolomiten. Der idyllische See bietet einen beeindruckenden Blick auf die Bergkette der Pale di San Martino und lädt zu entspannten Spaziergängen entlang seiner stillen Ufer ein. Im Anschluss können Paare in gemütlichen Berghütten einkehren, traditionelle Gerichte aus der Region genießen und dabei die alpine Bergwelt auf sich wirken lassen.

Ein weiteres, eher verborgenes Kleinod ist der **Lago Santo** im Val di Cembra, an dem auch der historische Dürer-Weg vorbeiführt. Der See gilt als romantischer Rückzugsort für alle, die Naturerlebnis und Kultur verbinden möchten.

Mit meditativer Wirkung – nicht nur auf Sigmund Freud

Die Seenlandschaft im Trentino begeistert nicht nur Naturliebhaber, sondern inspirierte auch den berühmten Psychoanalytiker Sigmund Freud. Besonders der **Lago di Lavarone**, einer der ältesten Seen der Region mit karstigem Ursprung, übte einen einzigartigen Reiz auf ihn aus. Bis heute bewahrt der See die fossilen Überreste eines urzeitlichen Tannenwaldes und lädt Besucher dazu ein, in eine Welt der Stille und Entspannung einzutauchen. Die friedvolle Atmosphäre und die wohltuende Natur bieten ideale Voraussetzungen für Kontemplation und Meditation. Die hervorragende Wasserqualität des Sees, der seit 2021 mit der Blauen Flagge ausgezeichnet ist, verführt im Sommer zum erfrischenden Bad, während sich der See im Winter als perfekte Eisfläche zum Schlittschuhlaufen präsentiert.

Romantische Ausflüge zu kleinen Perlen

Die kleine **Naturoase Nembia**, gelegen zwischen San Lorenzo in Banale und Molveno, ist von einem Rundweg mit 14 Informationstafeln umgeben, dessen Begehung etwa anderthalb Stunden dauert. In unmittelbarer Nähe befindet sich San Lorenzo Dorsino, das offiziell zu den schönsten Dörfern Italiens zählt und eine Vielzahl kultureller Angebote bereithält. Der Lago di Nembia zeichnet sich durch außergewöhnlich klares Wasser und eine ruhige Umgebung aus – genau der richtige Ort für romantische Stunden.

Ein wahres Kleinod für Romantiker und Erholungssuchende ist auch der idyllische **Lago di Roncone**, ebenfalls ausgezeichnet mit der Blauen Flagge. Eingebettet zwischen saftigen Wiesen und schattigen Buchenwäldern, lädt der See zu beschaulichen Spaziergängen und entspannten Radtouren ein. Der Rundweg am Ufer eröffnet immer wieder neue Perspektiven auf die unberührte Natur und sorgt für das perfekte Ambiente, um zu zweit die Ruhe zu genießen.

Direkt unterhalb des gleichnamigen Ortes schmiegt sich der See in einen sanft abfallenden grünen Talkessel; eine malerische Panoramastraße umrundet das Ufer und führt durch Wälder, über blühende Wiesen und an Schilfgürteln vorbei.

Mit ihrer Mischung aus Seenlandschaften, historischen Orten, kulinarischen Besonderheiten und alpiner Kulisse lädt die Region Trentino Paare dazu ein, besondere Momente zu zweit zu erleben – vom genussvollen Wochenende bis hin zum längeren Romantikurlaub.

<https://www.visittrentino.info/de/guide/natur/seen>

4.506 Zeichen

Verborgene Schätze: Die schönsten Dörfer des Trentinos

Trento, Februar 2026: In den Tälern des Trentino vereinen sich Natur, Geschichte und lebendige Tradition auf engstem Raum – besonders in elf kleinen Ortschaften, die Teil der Vereinigung „I borghi più belli d'Italia“ sind und offiziell zu den schönsten Dörfern Italiens zählen. Zwischen Dolomiten-Gipfeln und Gardasee eröffnen sie eine Welt aus spannenden Geschichten über historische Bauwerke, jahrhundertealte Bräuche und außergewöhnliche Naturkulissen.

Burgen, Flusslandschaften, Venezianischer Flair und Handelsgeschichte

Caldes im Val di Sole verdankt seinen Namen einer versiegten Heißwasser-Quelle. Sein markantes Castel Caldes aus dem 13. Jahrhundert und die Festung Rocca di Samoclevo überwachten einst das Tal und werden heute als Ausstellungsorte genutzt. Als Herz einer Gemeinde mit sieben Ortsteilen bietet Caldes zudem abwechslungsreiche Urlaubs- und Freizeitangebote direkt am Fluss Noce – darunter ein Rafting- und Multisport-Center.

Ossana im oberen Val di Sole liegt am Fuße der Gipfel der Presanella-Gruppe und wird von der Burg San Michele dominiert, die bereits in der Bronzezeit besiedelt war und heute der Öffentlichkeit offen steht. Nicht verpassen sollte man das Haus der Fresken mit seinen mittelalterlichen Bilddekorationen. Zur Weihnachtszeit verwandelt sich der Ort mit rund 1.000 Krippen in die wichtigste Krippenausstellung der Region.

Borgo Valsugana, der Hauptort der Bassa Valsugana, versprüht venezianisches Flair: Der imposante Castel Telvana und der Fluss Brenta prägen das Bild des Ortes und verleihen ihm eine besondere Atmosphäre. Entlang des Lungo Brenta führen breite Säulengänge zur „Venezianischen Brücke“, einem Bauwerk aus dem 15. Jahrhundert. Das Dorf hat seinen mittelalterlichen Charme bewahrt und lädt mit seinen engen Gassen, Eingangshallen und Höfen zum Flanieren ein.

Ebenfalls in Valsugana gelegen trifft man in **Pieve Tesino** nicht nur auf die Heimat des Staatsmannes Alcide De Gasperi (1881-1954), sondern vor allem auf die Geschichte des Buchdrucks, insbesondere die der Kunstdruck-Händler. Von Pieve Tesino zogen sie in die Welt hinaus. Das Museum „Per Via“ dokumentiert diese Epoche des Handels und Kulturtransfers mit zahlreichen Exponaten.

Dolomitenblicke, alpine Lebensart und ländlicher Charme

Mezzano am Fuße der Dolomitengruppe Pale di San Martino ist geprägt von künstlerischer Holzarchitektur und einem eindrucksvollen Dolomitenpanorama. Der alpine Lebensstil zieht sich durch die verwinkelten Gassen und kleinen Plätze und lädt auf roten Stühlen zum Verweilen ein. Wer die Glocke am jeweiligen Stuhl läutet, erhält kurz darauf Besuch von Dorfbewohnern, die Anekdoten und Geschichten aus dem Dorfleben teilen.

Als Wiege der ladinischen Kultur gilt das **Dorf Vigo di Fassa**, welches eine der ältesten gotischen Wallfahrtskirchen beherbergt: die nach der Schutzpatronin des Val di Fassa benannte Santa Giuliana. Der Aussichtspunkt Ciampedie, das Tor zum Valle del Vajolet und zur Gruppo del Catinaccio, ist bequem mit der Seilbahn erreichen. Von hier lässt sich zum Sonnenuntergang die charakteristische rosa Färbung der Dolomiten besonders genießen.

San Lorenzo, das malerische Bauerndorf am Fuße der Brenta-Dolomiten unweit des Lago di Molveno, ist aus einem Zusammenschluss von sieben Weilern entstanden. Überall in den Weilern ist auch heute noch die an anderen Orten selten gewordene ländliche Architektur vorherrschend, wie zum Beispiel die befahrbaren Rampen „pont“, über die früher das Heu in die Speicher transportiert wurde.

Eine kulinarische Spezialität ist in San Lorenzo die Ciui gam: eine kräftige Wurst aus Schweinefleisch und gekochten Rüben.

Tradition der Köhler, Haus der Künstler und eine besondere Sprachinsel

Das **Bergdorf Bondone, in der Nähe des Lago d'Idro** gelegen, entstand als Dorf der Köhler. Schmale, mittelalterliche Gassen mit Kopfsteinpflaster und Straßenbögen prägen das Ortsbild. Über den Winter verweilen die Köhler mit ihren Familien in Bondone, um im Frühjahr in die benachbarten Täler zu ziehen und dort Holzkohle herzustellen, bis sie im Herbst wieder nach Hause kehrten.

Canale di Tenno, nur wenige Kilometer vom **Gardasee** entfernt, verzaubert mit gepflasterten Gassen, hübschen Steinhäusern, Kunsthandwerksläden und traditionellen Lokalen. Im international bekannten Haus der Künstler „Giacomo Vittone“ finden von März bis Dezember Ausstellungen und Veranstaltungen statt. Der fast kreisrunde, smaragdgrüne Lago di Tenno ist ein beliebter Badensee abseits des Trubels.

Der abgeschiedene Ort **Luserna/Lusérn auf der Alpe Cimbra** liegt inmitten einer atemberaubenden Landschaft und beherbergt die letzte zimbische Sprachinsel, in der ein alttümlicher bayerischer Dialekt von rund 90 Prozent der Einwohner noch fließend gesprochen wird. Das „Centro Documentazione Lusérn“ in einem restaurierten Bauernhaus widmet sich der zimbischen Kultur, Geschichte und den Traditionen des Dorfes.

<https://www.visittrentino.info/de/guide/sehenswertes/typische-dorfer>

4.926 Zeichen